WSU Schwimmer bei NRW Meisterschaften erfolgreich

2 Wochen nach den Deutschen Meisterschaften ging es für 6 Schwimmerinnen und Schwimmer gleich mit dem nächsten Saisonhöhepunkt: den SV NRW Meisterschaften in Wuppertal. Frieda Höft (2001), Theresa Reimann (1998), Sina Löbke, Clara Höft (beide 1997), Nils Holstermann (1997) und Niklas Radhoff stellten sich dabei der schnellen Konkurrenz aus Nordrheinwestfalen, dem bundesweit stärksten Landesverband. Die Ergebnisse zeigten jedoch, dass auch die Warendorfer bei der Vergabe von Top Platzierungen eine gewichtige Rolle spielen. Zugleich dienten die Meisterschaften auch zur Qualifikation zu den deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Jüngste Teilnehmerin aus WSU Sicht war Frieda Höft. Sie startete zunächst über 200m Lagen, worüber sie eine solide Leistung abrufen konnte. Nach 2:42,57 min blieb die Uhr stehen, dies bedeutete Platz 11 in einem großen Teilnehmerfeld. Über 50m Freistil knackte sie fast die 30 Sekunden Marke und landete in 30,07Sekunden im Mittelfeld. Über 100m Rücken steigerte sie ihre Bestzeit auf 1:14,65min und landete auf Rang 12. Ihre Schwester Clara ist ebenfalls spezialisiert auf den kurzen Rückendistanzen. Im 50m Sprint wurde sie in der Zeit von 32,75 Sekunden in der Junioren Wertung 8.

Theresa Reimann ist Warendorfs Schmetterlingspezialistin. Über 50m konnte sie in 30,71 Sekunden den 12. Platz belegen. Für die doppelte Distanz benötigte sie 1:07,99 Sekunden und wurde Achte. Ihr bestes Rennen erzielte sie über 200m Schmetterling. Das Rennen beendete sie in Saisonrekord Zeit von 2:29,55min. Dies reichte zu Platz 5 in der Juniorinnenwertung 1997/1998. Sina Löbke startete in Wuppertal über 4 Strecken. Zunächst benötigte sie für 50m Freistil 28,91 Sekunden. Für 50m Rücken benötigte sie 32,86 Sekunden. Über 200m Rücken schlug sie nach 2:33,95min an und wurde gute Siebte. Denkbar knapp verpasste sie das Podium über 100m Rücken. Hier wurde sie nach einem beherztem Rennen in 1:09,58 min Vierte und sorgte für das beste WSU Ergebnis.

Bei den Jungs konnte Nils Holstermann ein dickes Ausrufezeichen setzen. Der 19-Jährige Abiturient konnte seinen ersten Einzelvereinsrekord aufstellen. Doch zunächst konnte er seine Bestzeit über 50m Freistil auf 25,76 Sekunden drücken. Dann folgte sein Hauptrennen, der 50m Brust Sprint. Hierüber wollte er sich auch für die DJM Ende Juni in Berlin qualifizieren. Nach sehr gutem Start und nahezu perfektem Rennen blieb die Uhr bereits nach 31,11 Sekunden stehen. Damit wurde er in seiner Wertung hervorragender Sechster und konnte sich für die DJM qualifizieren. Über 100m Brust in 1:12,25 min und über 100m Freistil in 57,98 Sekunden konnte er dann noch weitere gute Leistungen abrufen.

Student Niklas Radhoff ging in Wuppertal über die kurzen Freistil und Rücken Strecken an den Start. Nachdem er bereits bei der DM in Berlin über 50m Freistil am Start war, wurde er bei den NRW Meisterschaften in 24,71 Sekunden in der offenen Wertung 17. Für die 100m benötigte er 55,04 Sekunden und wurde 27. Über 100m Rücken konnte er sehr nahe an seine Bestzeit heran schwimmen mit 1:03,73min. Auch über 50m Rücken zeigte er in 29,68 Sekunden eine gute Leistung.

Gute Laune am Beckenrand: Im neuen Trainingsmaterial konnte das Sextett überzeugen